

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 26. April 1843**



## Raths-Protokoll

Aufgenommen zur Sitzung am 26. April 1843 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Haydinger

Hr. M. Rath Maurer

„ „ „ Buberl

„ „ „ Bleyer

„ „ „ Knoll

Sekretär Weinberger.

Aus dem Ref. des H. M. Rathes Maurer.

2654. P. Michael Starkl, bgl. Fleischhauer N. 62 in Aichet kündigt die Mieth der Öhlbergfleischbank No. 6 viertljährig auf.

Da nach dem § 1 des Miethvertrages die Fleischbuden am Öhlberge für die Zeit von 1. Nov. 1842 bis 31. October 1845 also auf 3 Jahre in Bestand überlassen wurde, u. nach § 2 desselben Contractes erst vor dem Schluße der Miethzeit d.i. von dem letzten October 1845 eine halb- und nicht viertljährige Aufkündigung bedungen wurde, so kann gegenwärtige Aufkündigung nicht angenommen werden, und wird daher zurückgewiesen.

2724. P. Protocoll dto. 24. April 1843 über den Augenschein wegen Zurücksetzung der Planke beim Hause No. 56 in Wieserfeld des Johann Gerstl.

Hierüber erhält die Dep. Coön den Auftrag, den für Joh. Gerstl vorhandenen Betheilungsbetrag pr 160 fl CMz an ihn zu erfolgen, wogegen man erwartet, daß derselbe seinem gemachten Versprechen gemäß ungesäumt zur Hineinrückung seiner Gartenplanke schreite, wobei es ihm freigestellt wird, an derselben gemauerte Pfeiler, oder hölzerne Bachstähle zur Kostenersparung anzubringen. Hievon sind die Dep. Coön u. Johann Gerstl, letzterer mit dem durch Rathsschlag zu verständigen, daß er der Erhebung wegen an einem Samstage um 11 Uhr sich einzufinden habe.

1725. P. Protocoll dto. 24. April 1843 über den Augenschein wegen Entfernung des Gartlgrundes bei dem Hause No. 37 bei der Steyr, der Maria u. Josefa Mayr.

Hierüber wird der Coön aufgetragen, den für Maria u. Josefa Mayr erliegenden Betheilungsbetrag pr 136 fl CMz an dieselben zu erfolgen, wogegen man erwartet, daß dieselben ungesäumt zur Erfüllung ihres Versprechens auf die Wegräumung ihres Gartlgrundes schreiten werden. Hievon sind etc.

Aus dem Referat der Hrn. Rathes Buberl.

2727. P. Protokoll mit den Gemeinde-Ausschüßen, u. den Tandlern über die Gesuche der Ignaz Pichler, u. Georg Rab um ein Tandlergewerb.

Nachdem die Eva Lipp ihr personelles Tandlergewerb heimgesagt hat, aus den gepflogenen Erhebungen sich die Nothwendigkeit einer ferneren Verleihung eines derartigen Gewerbes herausstellte, u. dadurch auch keine Vermehrung dieser Gewerbe geschieht, so wird dem Ignatz Pichler Hausbesitzer in Steyrdorf N. 71 das angesuchte personelle Tandlergewerb mit dem Standpuncte in der Ortschaft Steyrdorf gegen dem verliehen, daß er sich zur Erwerbsteuer erkläre, und sich in der Ausübung genau nach den dießfalls bestehenden Gewerbe u. Polizeivorschriften benehme.

Das Gesuch der Georg Rab ist zu erledigen:

Da das angesuchte personelle Tandlergewerbe bereits einem andern Verleihen wurde, so wird dieser Gesuch als zu keinem Gebrauche mehr dienend zurückgestellt.

2729. P. Franz Molterer bgl. Hausbesitzer N. 43 in Steyrdorf um Erfolglassung der zu seinen Gunsten depositirten Brandunterstützungsgelder pr 144 fl CMz.

Nachdem sich durch Augenschein bereits die Überzeugung verschafft worden ist, daß das Haus N. 43 in Steyrdorf nunmehr vollständig hergestellt worden ist, so erhält die Dep. Coön durch Zustellung den Auftrag an den Bittsteller Franz Molterer die für denselben noch depositirten Brandunterstützungsgelder im Betrage von 144 fl CMz gegen Empfangsbestätigung zu erfolgen, wovon gleichzeitig Franz Molterer mit dem Anhang verständigigt, daß er sich an einem Samstag um 11 Uhr der Erhebung wegen einzufinden habe.

Haydinger

Weinberger Sekretär